

MTH

SPEZIALFILTER IS 6 UND IS 12

GEBRAUCHSANLEITUNG MIT MONTAGEHINWEISEN



Technische Daten (für IS 12 in Klammern)

Spezialschwimmbadfilter für Aufstellbecken bis 30 m³ (60 m³) mit Umwälzpumpe
(steckerfertig mit Zuleitung und eingebautem Überlastungsschutz)

Lieferumfang:	Filterteil - Filtergehäuse mit geteiltem Innengehäuse und Schwimmskimmer, Kunststoff-Umwälzpumpe, Vorfilterkorb, Pumphilfe, Bodenreinigeranschlußplatte
Typ:	Spezialfilter IS 6 (IS 12)
Filtersystem:	Spezialkartusche
Filterfläche:	1,5 m ²
Umwälzleistung:	5 m ³ /h, max. Förderhöhe: H max = 2 m WS (8-10 m ³ /h, max. Förderhöhe: H max = 4 m WS)
Elektroanschluß:	230 V ~ 50 Hz
Leistungsaufnahme:	140 W (220 W)

Schutzart IPX4

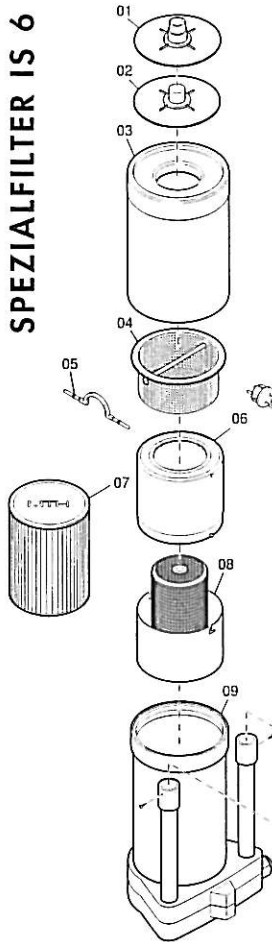
Das Gerät entspricht der EMV der EG-Richtlinie 89/336/EWG.



Achtung: den elektrischen Anschluß des Filters über einen Fehlerstromschutzschalter 30 mA Nennfehlerstrom absichern und nur so betreiben. Vorsicht: Benutzung in Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach VDE 0100 T.702 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann. Nicht betreiben, wenn sich Personen im Becken befinden. Netzstecker ziehen.

SPEZIALFILTER IS 6 UND IS 12

SPEZIALFILTER IS 6



Wahl des Aufstellortes

Der Filter sollte so am Beckenrand angebracht werden, daß die Umwälzpumpe nicht der direkten Sonne ausgesetzt wird.

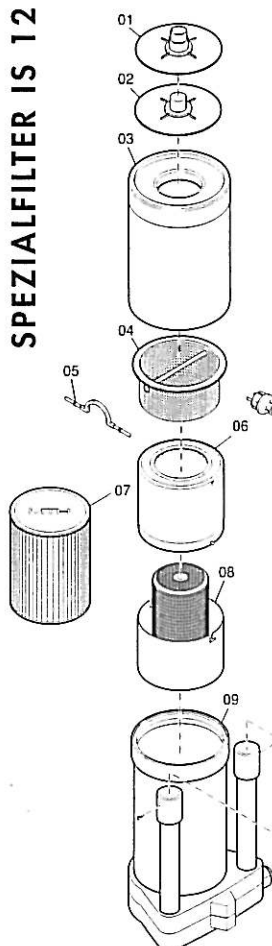
Läßt sich dies nicht vermeiden, ist es empfehlenswert, den Filter während der Mittagssonne auszuschalten.

Andernfalls führt die hohe Temperatur im Innern des Pumpengehäuses zum Abschalten der Pumpe durch den eingebauten Temperaturschutz.

Nach einer geringen Abkühlung schaltet der Temperaturschutz die Pumpe selbsttätig wieder ein und bei gleichen Bedingungen nach kurzer Zeit wieder aus usw.

Ein solcher Betrieb stellt naturgemäß eine unnötig hohe thermische Belastung von Motor und Lagern der Pumpe dar.

SPEZIALFILTER IS 12



- | | | | |
|----|------------------------------|------|---|
| 01 | Bodenreiniger-Anschlußplatte | 10.1 | Pumpengehäuse-Unterteil |
| 02 | Pumphilfe | 10.2 | Pumpengehäuse-Oberteil |
| 03 | Schwimmskimmer | 10.3 | Saug- und Rücklaufrohr |
| 04 | Vorfilterkorb | 10.4 | Innenverrohrung saugseitig |
| 05 | Befestigungsbügel | 10.5 | Innenverrohrung druckseitig |
| 06 | Filterinnengehäuse-Oberteil | 11 | Abstandhalter |
| 07 | Filterelement | 12 | Leitung mit Stecker |
| 08 | Filterinnengehäuse-Unterteil | 13 | Kabeleinführung |
| 09 | Filtergehäuse komplett | 14 | Mutter für Kabelführung |
| | | 15 | Schrauben zur Befestigung der Umwälzpumpe |
| | | 16 | Saugnäpfe |
| | | 17 | Umwälzpumpe |
| | | 18 | Kondensator |
| | | 19 | Kabelbaum |
| | | 20 | Schlauchbinder d=32 |
| | | 21 | Gummimuffe |
| | | 22 | PVC-Muffe |
| | | 23 | Schlauchbinder d=40 |

WECHSEL DES FILTEREINSATZES · TÄGLICHE BETRIEBZEIT

Montage

Pumpengehäuse **10** mit Filtergehäuse **09** verbinden.

Dies geschieht durch Aufstecken der beiden Rohre **10.3** im Pumpengehäuse in die Muffen der Rohre im Filtergehäuse. Bitte mit Befestigungsschrauben fixieren.

Kugeldüse so einstellen, daß die Einströmung parallel zur Beckenwand verläuft.

Die beiden Abstandhalter **11**, die auf die Rohre des Pumpengehäuses aufgeschoben sind, vom Pumpengehäuse wegschwenken. Filtergehäuse seitlich in das Schwimmbeckenwasser eintauchen und mit Wasser füllen.

Pumpengehäuse am Beckenrand so einhängen, daß der Handlauf zwischen Filtergehäuse und der Filtergehäuseverrohrung ist. Filtergehäuse waagrecht gegen die Schwimmbeckenwand andrücken, damit die Saugnäpfe ansaugen.

Die beiden Abstandhalter zum Pumpengehäuse hindrehen. Schwimmskimmer **03** aufsetzen.

Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme (und nach einer ungewollten Entleerung der Pumpe, z.B. als Folge eines zu niedrigen Wasserstandes) muß die Umwälzpumpe mit Wasser gefüllt werden. Nur so kann die Pumpe Wasser ansaugen.

Trockenlauf unbedingt vermeiden, da dadurch die Wellendichtung zerstört wird. Das Befüllen geschieht mittels der mitgelieferten Pumphilfe **02** (Scheibe mit geschlossenem Rohrstutzen).

Pumphilfe auf die Ansaugöffnung des Schwimmskimmers aufsetzen.

Nun pumpartig die Pumphilfe unter Wasser schieben, bis der Schwimmskimmer auf dem Filtergehäuse aufsitzt und anschließend wieder hochheben.

Der Schwimmskimmer steigt mit hoch und nun dieses Pumpen einige Male durchführen, dabei tritt Luft aus dem Rücklaufrohr aus.

Nach Beendigung dieses mehrmalig durchgeführten Vorgangs Pumphilfe vom Schwimmskimmer entfernen und Pumpe probeweise laufen lassen.

Setzt die Pumpe sofort mit vollem Förderstrom ein oder aber tritt auf dem Rücklaufrohr Luft aus (in diesem Fall Pumpe so lange laufen lassen, bis volle Förderung da ist, ca. 1 Min.), so war Befüllung ausreichend. Kommt jedoch bei laufender Pumpe weder Wasser noch Luft aus dem Rücklaufrohr, muß das

Befüllen mittels Pumphilfe wiederholt werden. Der Filter ist nun betriebsbereit.

Die Filterkartusche muß immer dann ausgewechselt bzw. gereinigt werden, wenn die Filterleistung nachläßt (verringerte Oberflächenabsaugung, geringe Wassermenge an der Rücklaufdüse).

Bei Freibecken dürfte ein Reinigen nach ca. 1 Woche notwendig sein. Die echte Standzeit hängt natürlich vom Standort des Schwimmbeckens, also vom Schmutzanfall (Bäume, Straße, Luftverschmutzung) ab.

Wechsel des Filtereinsatzes

1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Vorfilterkorb und Schwimmskimmer abheben.
3. Filterinnengehäuse, bestehend aus **06** und **08** mit Hilfe des Befestigungsbügel **05** - diesen zusammendrücken - aus dem Filtergehäuse herausnehmen.
4. Das transparente Filterinnengehäuse-Oberteil **06** von Teil **08** lösen (Bajonettverschluß).
5. Filterkartusche vom Trägerrohr abziehen und andere Kartusche einschieben. Kartusche gut einschieben bis der Ring des Einsatzes auf dem Boden des Einsatzes sitzt.
6. Filterinnengehäuse wieder mit Hilfe des Bajonettverschlußes verbinden.
7. Das komplette Filterinnengehäuse in Filtergehäuse eingeben und Befestigungsbügel in die beiden entsprechenden Bohrungen einrasten.

Tägliche Betriebszeit

Der Filter soll pro Tag (24 Stunden) so lange arbeiten, daß der Beckeninhalte zweimal umgewälzt wird.

Beispiel:
Beckeninhalte 20 m^3 (40 m^3),
Filterleistung $5 \text{ m}^3/\text{h}$ ($10 \text{ m}^3/\text{h}$)

$$\begin{aligned} \text{tägliche Laufzeit in Stunden} &= \frac{2 \times \text{Beckeninhalte in m}^3}{\text{Leistung des Filters in m}^3/\text{h}} \\ &= \frac{2 \times 20 \text{ (40) m}^3/\text{h}}{5 \text{ (10) m}^3/\text{h}} \end{aligned}$$

= 8 (8) Stunden

REINIGEN DES FILTEREINSATZES

BODENREINIGEN, ÜBERWINTERUNG

Reinigen des Filtereinsatzes

Mit schwachem Wasserstrahl die einzelnen Falten abspülen. Die Kartusche kann nur wenige Male gereinigt werden, da sich das Material zusetzt (verstopft).

Bodenreinigen

Bodenreiniger montieren und in das Schwimmbecken stellen.

Bodenreiniger-Anschlußplatte **01** (Scheibe mit offenem Rohrstutzen - nicht mit Pumpe verwechseln) mit Schlauch bei laufender Pumpe an die Rücklaufdüse halten und so den Schlauch des Bodenreinigers mit Wasser füllen. Vorgang ist dann beendet, wenn aus der Bodenreinigerdüse keine Luftblasen mehr austreten. Bodenreiniger-Anschlußplatte bei laufender Pumpe auf den Schwimmskimmer aufsetzen. Die Bodenreiniger-Anschlußplatte wird durch den Sog der laufenden Pumpe festgehalten. Bodenreiniger langsam über Boden und Wände des Schwimmbeckens führen.

Nach Beendigung des Absaugens, Pumpe abschalten und die Bodenreiniger-Anschlußplatte entfernen. Filtereinsatz anschließend auswechseln bzw. reinigen.

Hinweis:

Bodenreiniger saugt nicht.

1. Saugschlauch ist undicht (Loch).
2. Die Muffe ist nicht luftdicht mit dem Schlauch verbunden (betrifft nicht Schläuche mit angeformter Muffe).
3. Im Filtergehäuse befindet sich Luft.
Abhilfe: Bodenreiniger-Anschlußplatte **01** festhalten, Pumpe ausschalten und Bodenreiniger-Anschlußplatte leicht anheben. Luft tritt aus. Bodenreiniger-Anschlußplatte wieder aufsetzen und Pumpe einschalten.
5. Kartusche ist stark verschmutzt.

Hinweis:

Der vom Boden abgesaugte Schmutz passiert das Filterelement. Extrem kleine Teilchen, kolloide Verunreinigungen und Algenablagerungen können mit einem rein mechanisch wirkenden Filter nicht ausfiltriert werden. Organische Verunreinigung und Algenbildung müssen daher vor dem Bodenabsaugen durch eine ausreichende Menge eines guten chlorhaltigen Wasserpflegeprodukts (Stoßchlorung) oxydiert werden. Verunreinigungen, die durch den Filter hindurchgehen, müssen abgeleitet werden.

Elektrische Reparaturen

Bei elektrischen Defekten wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Schwimmbad-Fachhändler oder direkt an uns (Adresse siehe diese Gebrauchsanweisung). Ist das Elektroanschlußkabel oder der Stecker beschädigt, bitte komplette Leitung mit Stecker Teil-Nr. 12, IS 6 bzw. IS 12 (siehe Technische Zeichnung) von konzessioniertem Elektrofachbetrieb oder von uns auswechseln lassen.

Überwinterung

Der Filter IS 6 (IS 12) kennt keine Überwinterungsprobleme. Er wird einfach am Ende der Badesaison ausgehängt, entleert und eingelagert. Die folgenden Handgriffe sind dabei notwendig: Schwimmskimmer, Vorfilterkorb und Filterinnengehäuse entfernen.

Filteranlage aus dem Becken entfernen.

Dies geschieht wie folgt: Abstandhalter von der Beckenwand weg drehen, Saugnäpfe durch anziehen der Laschen lösen. Filteranlage aus dem Wasser herausnehmen und entleeren. Pumpenteil und Filterteil trennen und einlagern.

Anmerkung:

Die Filtereinsätze sind chlorbeständig. Die Umwälzpumpe, sowie auch alle anderen Teile des Schwimmbadfilters, sind aus chlorbeständigem Kunststoff. Deshalb können chlorhaltige Algenverhütungsmittel über den Schwimmskimmer zugegeben werden.

Schwimmskimmer 03 nur stehend lagern (nicht legen), da er sonst unrund wird.

MTH

moderne Wassertechnik GmbH

Postfach 1309

82198 Gilching

Lilienthalstr. 8

82205 Gilching

Telefon 0 81 05 - 2736- 0

Telefax 0 81 05 - 2736-20

info@mth-sunnypool.com

www.mth-sunnypool.com



ist der Name
für die sonnige Produktreihe
von

MTH